Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 27. März. Börsenbericht. Telegr. Infolge umfangreicher Deckungen der Contremine brach sich heute eine entschieden bessere Stimmung Bahn und erfreute sich solche im fernern Verlaufe der Börse einer weitern Entwickelung, so daß der Schluß sich als verhältnißmäßig recht günstig gestaltete. Bahnen und Banken behauptet, in Oesterr. Creditactien, Disconto-Comm. und Laura fanden per April große Käufe statt, Industriewerthe fester, Deports geringe, Anlagewerthe recht fest, Gold etwas anziehend. — Nachbörse: Credit 128¾, Franzosen 189. Lombarden 86.

D. **Frankfurt a. M.**, 26 März. Nach der gestrigen Baisse trat auf Deckungskäufe der Contremine im Abendgeschäft eine Erholung der Course am Speculationsmarkt ein, welche jedoch heute wieder einer flauen Haltung Platz machte, nachdem die erwähnten Deckungskäufe beendet erscheinen. Die Stimmung der Börse bekundet sich im Ganzen als eine lustlose und ist man vielfach der Ansicht, daß die Course, trotzdem daß seit gestern ein Stillstand in ihrem weiteren Fallen sich bemerklich mache, ihren Tiefpunct noch nicht erreicht haben. Creditactien, 4 fl. matter wie gestern Abend, bewegten sich etwa auf ihrem gestrigen Mittags-Niveau, zwischen 213½—20¼—18¾—19½ und 218½. Staatsbahnactien und Lombarden stellten sich ca. 2½ fl. besser, wie gestern Mittag; erstere gingen von 329¾ bis 332 und blieben 330¾, letztere schlossen 149¼. Oesterreichische Bahnen verkehrten meist in weichender Richtung. Galizier und Buschtiehrader höher, Franz-Joseph 1½ fl., Nordwest 2 fl. matter. Von Banken blieben Oesterreichische Nationalbank 3 fl. besser, Provinzial-Disconto, Meininger, Deutsche Effectenbank und Vereinsbank, Handelsgesellschaft, Nürnberger Vereinsbank fest. Württemberger Vereinsbank sind 1 Proc. matter. Staatsfonds fest. 5proc. Badische Obligationen ¼ Proc niedriger. 1877er Russen etwas nachgebend. Französische Anleihe wurde zu höherem Course umgesetzt. Prioritäten beliebt. Von Looseffecten 1860er besser. Kleine Loose preishaltend. Von amerikanischen Werthen St. Louis und South Eastern offerirt. Von Wechseln Wien besser.

Bankausweise. Wien, 28. März. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank.

Notenumlauf	305,560,060,	Abn. 11,152,290 Fl.
Metallschatz	145,026,603,	Abn. 421,000 „
In Metall zahlbare Wechsel	4,373,783,	Abn. 47,310 „
Staatsnoten, welche der Bank gehören	2,004,814,	Zun. 255,241 „
Wechsel	141,541,442,	Abn. 5,933,793 „
Lombard	40,559,200,	Abn. 601,500 „
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	6,046,000,	Zun. 421,067 „

London, 26. März.

Totalreserve	12,510,136 Pfd. St.,	Abn.	551,915 Pfd. St.
Notenuml.	25,635,830 „	Zun.	527,060 „
Baarvorr.	23,145,966 „	Abn.	24,855 „
Portefeuille	19,957,245 „	Zun.	616,561 „
Guth. d. Priv.	16,894,555 „	Abn.	490,682 „
do. d. Staats	10,654,365 „	Zun.	554,163 „
Notenreserve	11,771,135 „	Abn.	519,785 „

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 41 13/16 Proc.

Paris, 26 März.

Zunahme.	
Baarvorrath	21,095,000 Frcs
Vorschüsse auf Metallbarren	601,000 „
Guthaben des Staatsschatzes	11,278,000 „
Abnahme.	
Portefeuille	21,393,000 Frcs
Schuld des Staatsschatzes	19,048,000 „
Notenumlauf	12,330,000 „
Laufende Rechnung der Privaten	12,346,000 „

Eisenbahn-Einnahmen. Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Die Einnahmen im Februar betrugen 1) Magdeburg-Thale, Halle-Bienenburg, Magdeburg-Wittenberge, Berlin-Lehrte und Stendal-Uelzen: 507,006 Thlr. oder 70,595 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende Februar cr. 1,050,408 Thlr. oder 136,797 Thlr. mehr als im Vorjahre. — 2) Magdeburg-Neuhaldensleben: 7055 Thlr. oder 2148 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende Februar cr. 15,902 Thlr. oder 4287 Thlr. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. — 3) Uelzen-Langwedel: 27,616 Thlr. und bis Ende Februar cr. 58,202 Thlr. — 4) Bahnstrecke Hannover-Altenbeken: 58,889 Thlr. oder 30,205 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und bis Ende Februar cr. 122,800 Thlr. oder 61,331 Thlr. mehr als in derselben Periode des Vorjahres.

— Königl. privil. Bayrische Ostbahn. Die Einnahmen im Februar betrugen 532,165 fl. oder 10,452 fl. weniger als im Vorjahre.

— Kursk-Kiew Eisenbahn-Gesellschaft. Einnahme im Februar 1874 362,822 S.-Rbl., im Februar 1873 295,432 S.-Rbl. Mehreinnahme 67,390 S.-Rbl. Vom 1. Januar bis 1. März cr. 765,445 S.-Rbl., in derselben Zeit 1873 570,647 S.-Rbl., Mehreinnahme 194,798 S.-Rbl.

Wien, 26. März. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahnen vom 12. bis 18. März 1,249,214 fl., gegen 1,360,753 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mindereinnahme 111,539 fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar 151,539 fl.

General-Versammlungen. Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen. Ordentliche General-Versammlung am 29 April in Leipzig (Vergl. Inserat.) — Holzstoff- und Holzpappen-Fabrik zu Limmritz bei Döbeln. Ordentliche General-Versammlung am 28. April in Leipzig. (Vergl. Inserat) — Danziger Bankverein. Ordentliche General-Versammlung am 24. April in Danzig. — Zwickauer Bank. Ordentliche General-Versammlung am 13. April in Zwickau. — Frankfurter Wechslerbank. Ordentliche General-Versammlung am 17. April in Frankfurt a. M. — Dresdner Baugesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 9. April in Dresden. — Unstrut-Eisenbahn-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 27. April in Naumburg a. S. — Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Ordentliche General-Versammlung am 30. April in Berlin. — Bremer Jute-Spinnerei und Weberei, Actien-Gesellschaft. Außerordentliche General-Versammlung am 1. April in Bremen. — Lebensversicherungsbank „Teutonia". Ordentliche General-Versammlung am 6. Mai in Leipzig. (Vergl. Inserat.)

Königl. sächs. Erfindungs-Patente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 27. Februar 1874 Herrn Heinrich Nätke zu Berlin, für Herrn Edmond Pierre Bauclle in Paris, auf bewegliche Werkzeughalter neuer Construction für Werkzeugmaschinen; am 2. März Hermann Kretschmar zu Buchholz, auf einen neuen Streckmechanismus für Spinnmaschinen; am 2. März Herrn C. E. Wappenhans, Kaufmann in Berlin, für Herrn Richard Mott Wanzer in Hamilton (British Canada) und Hamburg (Zweigniederlassung), auf Verbesserungen an Nähmaschinen; am 4. März Herrn Civilingenieur C. Wigand in Bielefeld, auf ein Kochgefäß und Kochverfahren zur Erzeugung von Holzstoff für die Papierfabrikation.

Seidencondition. Crefeld, 25 März. Eingeliefert am 24. März: 21 Nrs. 1237 Kil.; vom 1. bis 24 März: 606 Nrs. 34,361 Kil. Total 627 Nrs. 34,361 Kil.

Zürich, 24 März. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 8 Nrs. 1010 eidgen. Pfd.; Tramen 7 Nrs. 871 eidgen. Pfd.; Greges — Nrs. — eidgen. Pfd. Total 15 Nrs. 1911 eidgen. Pfund.

Basel, 25. März. Seide. Eingeliefert für Basel vom 19. bis 25. März: Organsinen 21 Nrs. 1872 Kil.; Tramen 36 Nrs. 2614 Kil.; Greges 2 Nrs. 157 Kil.; Pesé 2 Nrs. 119 Kil. Total: 62 Nrs. 4762 Kil. — Total des Monats 251 Nrs. 17,362 Kil.

Wollberichte. Melbourne, 28. Januar. Im letzten Monat waren 18,260 Ball. für die Auctionen angemeldet, von denen 14,000 Ballen verkauft wurden und ist das Ende der Saison, soweit es das Massengeschäft betrifft, bereits eingetreten. Preise behaupteten sich unverändert, nur beste Qualitäten waren begehrter und eine Kleinigkeit höher gehalten, namentlich für Amerika waren leichte schöne Parthien sehr gesucht und bleiben ferner gefragt. In Folge der erweiterten Eisenbahnen und verbesserten Wege sind die Wollen in diesem Jahre schneller als je zu Markt gekommen, so daß demzufolge bis heute 31,000 Ballen mehr verschifft werden konnten, als im gleichen Zeitraum vorigen Jahres. — Das Wetter, welches bereits Befürchtungen über anhaltende Dürre aufkommen ließ, hat sich in jüngster Zeit geändert und haben kräftige Regenschauer die Vegetation bedeutend gebessert. Verschifft wurden im letzten Monat 37,870 Ball., seit 1. October 1873 198,490 Ballen. Preisnotirungen: Greasy, geringe bis mittel 7 a 9½ d, mittel bis gut 10 d a 1 s, gut bis superior 1 s 1 d a 1 s 3 d. Fleece, geringe bis mittel 1 s 2 d a 1 s 5 d, mittel bis gut 1 s 7 d a 1 s 9 d, gut bis superior 1 s 10 d a 2 s 4 d. Scoured, geringe bis mittel 1 s 1 d a 1 s 6 d, mittel bis gut 1 s 7 d a 1 s 9½ d, gut bis superior 1 s 10 d a 2 s 2 d. Wechselcours auf London 60 Tage ½ Proc. Fracht nach London ⅝ d per Pfd. für gewaschene, ½ d per Pfd. für ungewaschene.

Berlin, 27 März. Nach zuverlässigen Nachrichten wird die nächste Auction von Colonialwollen hierselbst am 24. April stattfinden. Das Quantum wird nicht so groß sein, als man beabsichtigte zu importiren, die geringe Auswahl schöner Wollen, sowie die hohen Preise am Cap der guten Hoffnung haben es diesmal verhindert. Es werden circa 2000 Ballen zum Verkauf gestellt werden.

Havre, 26. März. Die heute abgehaltene Wollauction war sehr lebhaft. Buenos-Ayres-Wolle sehr fest, Montevideo-Wolle theurer. Von 1913 Ballen, welche ausgeboten wurden, sind 1670 Ballen verkauft.

Liverpool, 23. März. Baumwolle (Bericht von Blessig, Braun & Co., mitgeth durch Thiermann.) Nachdem wir zur Zeit, als man fair Dhollerah hier zu 4¾ d und Basis middling amerikanische Baumwolle zu 7⅛ d verkaufte, dringend darauf hinwiesen, daß auf diese übertrieben niedrigen Preise, ebenso wie es in 1868 und 1871 der Fall war, eine starke Hausse folgen müsse, baten uns einige Freunde, welche die Richtigkeit der Bemerkung einsehen mochten, aber kein Herz hatten, daraufhin zu handeln, wir möchten ihnen Mittheilung machen, sobald der Wendepunct käme. Der Wendepunct war schon damals da. Wahrscheinlich sieht man es aber erst jetzt ein, nachdem die Hausse auch da ist. Der Umschwung zeigt sich eben nicht mit Kanonendonner an; er schleicht sich wie der Dieb ins Haus, und wer sich nicht vorsieht, hat das Nachsehen. Die Hausse beträgt ¼—⅜ d und die Tendenz bleibt steigend. Was wir oft und nachdrücklich gesagt haben, daß die amerikanische Ernte überschätzt sei, wird endlich Jedermann klar, obgleich die Mittel zur Beurtheilung des richtigen Sachverhalts unverkennbar vorlagen. Die Prophezeihungen der Blanco-Verkäufer, daß middling amerikanische auf 6½ d, fair Dhollerah auf 4 d fallen werde, sind vertauscht mit dem Ausblick auf 9 d und 6 d. Umsatz heute 20,000 Ballen. Heutige Preise: Orleans m. 8 7/16 d, do. l. m 8 1/16 d, Georgia m. 8¼ d, do. l. m. 7 15/16 d, ägyptische f. 8⅝ d, do g. f. 9¼ d, Sea Island g. f. 23 d, Peru g. f. 11 d, Pernambuco fair 8¾ d, Maceio f. 8¾ d, Santos f 8¾ d, Smyrna g. f. 7¾ d, Saug. Dharwar g. f. 6¾ d, Hinghenghaut g. f. 6⅞ d, Oomrawattee g. f. 6⅞ d, Broach m. ginned g. f. 6⅝ d, Dhollerah f. 5⅞ d, Comptah do. 5⅞ d, Tinnevelly g. f. 6 d, Coconada g. f. 5⅞ d, Western Madras do. 5⅝ d, Kirkee g. 5⅝ d, Rangoon f. 4⅞ d, Bengal g. f. 5 d.

Bradford, 26. März. Wolle und Wollenwaaren. Wolle schleppend, Exportgarne unregelmäßig aber williger, Stoffe mäßig.

Leeds, 21. März. Wolle und Wollenwaaren. Unser Markt war heute nur wenig besucht und sind Winterstoffe wenig oder gar nicht gefragt. Von schweren und mittleren Stoffen sammeln sich die Vorräthe in den Händen sowohl der Engros-Händler als Fabrikanten und sind die Umsätze an der Börse sowie auf den Lägern nur unbedeutend. Einige schwarze Union, ganz wollene Superfines, Fancy Meltons, Raps und Tweeds werden hauptsächlich von den Käufern genommen. In schweren Wollenstoffen ist es außerordentlich ruhig.

New-York, 13. März. Fremde Webstoffe. Im Allgemeinen ist das Geschäft unbefriedigend, und zeichnen sich im Verhältnisse zur vorgerückten Jahreszeit die New-Yorker Zwischenhändler durch edles Nichtsthun aus. Hält das kalte Wetter noch einige Zeit an, so könnte sich leicht der Fall ereignen, daß der Sommer so plötzlich eintritt, daß von Absatz in Seidenwaaren nicht mehr die Rede ist. Was also bis jetzt an Verkäufen gemacht worden ist, wird schwer zu wiederholen, viel weniger zu verbessern sein. Unter Seidenwaaren sind neben couleurten (rosa und blau) Turquoises und Gros de Suez, gestreifte und carrirte Stoffe die am meisten gefragten; trotzdem sind die zu erzielenden Preise jedoch kaum lohnend. Glatte couleurte und schwarze Seidenstoffe gehen nur langsam und werden in großen Quantitäten auf Auction ausgeboten und sehr billig verkauft. Wollene und halbwollene Kleiderstoffe aller Art wollen nicht recht ziehen, und die bereits Statt gehabten Auctionen haben schlechte Resultate ergeben. Seidene Bänder scheinen fast keinen Werth mehr zu haben, und wird dieser Artikel sowohl im Privatverkauf als auf Auction zu unglaublich billigen Preisen abgegeben. In Strumpfwaaren ist das Geschäft sehr still geworden. — Import fremder Webstoffe während der am 13. März 1874 beendeten Woche 2,515,213 D. gegen 2,279,948 D., 2,653,910 D. und 3,388,450 D. in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre. (N.-Y. H.-Z.)

London, 25. März. Nachm. Zucker. Eine Ladung Portorico- fand zu 24½ s Nehmer.

Hopfenbericht. Nürnberg, 24. März. Das Wetter ist seit einigen Tagen gelinde, zuweilen der Jahreszeit entsprechend frühlingsmäßig. Im Geschäfte hat sich die Situation der Vorwoche nicht geändert; nach Schluß unseres Sonnabendberichtes war der Einkauf in guten Sorten noch ziemlich rege. Namentlich zeigte sich Bedarfsfrage für Brauerkundschaft, wodurch ausgewählte Pöstchen in den 60ern zum Abschluß kamen und die Umsätze am Sonnabend 90—100 Ballen bezifferten. Auch gestern wurde Mehreres gethan, das Geschäft kam jedoch zu keiner dem Sonnabendverkehr ähnlichen Ausdehnung. Aus vielen Productionsbezirken kommen Nachrichten ein, daß der Hopfenstock gut überwintert habe und die Arbeiten in den Gärten demnächst beginnen. Vom heutigen Dienstagsmarkte sind bis Mittags nur etliche Abschlüsse zu unveränderten Preisen zu verzeichnen.

Naumburg, 24. März. Der Rückgang in den Viehpreisen, welcher in hiesiger Gegend so ziemlich allgemein sich bemerkbar macht, trat auch bei dem gestern hier stattgefundenen Viehmarkte auffallend hervor. Namentlich war im Handel mit Pferden, die ziemlich zahlreich und in wirklich guten, theilweise sogar schönen Exemplaren zugeführt waren, eine große Flaue. Erst nachdem die Verkäufer ihre Forderungen sehr bedeutend ermäßigt hatten, kamen Abschlüsse zu Stande. Gewöhnliche Landpferde waren so gut wie unverkäuflich. Für Schlachtrinder bezahlte man 12½ bis 14½ Thlr. pro 100 Pfund Schlachtgewicht. Für fette Schweine zahlte man 14 bis 16 Thlr. pro 100 Pfund Schlachtgewicht. Indessen war auch nach diesem Artikel wenig Begehr. Verhältnißmäßig gut behaupteten sich die Sackschweine im Preise, die man mit 7 bis 9 Thlr. pro Pärchen kaufte und auch viel kaufte. Im Herbste kosteten solche freilich 3 Thlr. mehr.

Marktberichte. Stettin, 26 März. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 83½, pr. Mai-Juni 83½, pr. September-October 79½. — Roggen pr. Frühjahr 59⅝, pr. Mai-Juni 59, pr. September October 56½. — Rüböl 100 Kilogr. pr. April-Mai 18½, pr. Herbst 20. — Spiritus loco 22½, pr. April-Mai 22 9/12, pr. Juni-Juli 22⅚, pr. August-September 23½ bez.

Magdeburg, 26. März. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas billiger verkauft. Termine geschäftslos. Loco ohne Faß 22½ Thlr. bez., kurze Lieferung 22⅝ Thlr. bez., März und März-April 22½ Thlr., April-Mai 23 Thlr., Mai-Juni 23½ a ¼ Thlr., Juni-Juli 23⅝ Thlr., Juli-August 24 Thlr., August-September 24 1/12 Thlr., September 24¼ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde a 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus flau. Loco 22 Thlr. nominell.

Bremen, 26. März. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Häfftertabak: 25 Faß Virginia (Primings), 281 Faß Stengel. Umsatz von Cigarrentabak: 100 Kisten Seedleaf, 47 Ser. Palmyra. — Petroleum, raff. Standard white besser. Loco 13 Mk. 15 Pf., Mai 13 Mk. 40 Pf. und September 14 Mk. 50 Pf. bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 50 Bl. nordamerikanische. Ruhig. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 2000 Bl. Preise fest. — Getreide geschäftslos. Stimmung matt.

Bremen, 26. März. Petroleum besser, Standard white loco 13 Mk. 15 Pf.

Bremerhaven, 26. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 19. März	1143 Kst.,	182,597 Brl.
Wochenversandt	2 „	5960 „
Heutiger Lagerbestand	1141 Kst.,	176,637 Brl.

Breslau, 26. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. April-Mai 22⅝, pr. Juni-Juli —, August-Septbr. 23 7/12. — Weizen pr. April-Mai 84. — Roggen pr. April-Mai 62¼, pr. Mai-Juni 62½, pr. Septbr.-October 57½. — Rüböl pr. April-Mai 18⅓, pr. Mai-Juni 18 5/12, pr. Septbr.-October 20.

Köln, 26. März. Getreidemarkt. Weizen besser, hiesiger loco 9.10, fremder loco 9.6, pr. März 9.7, pr. Mai 8.26½, pr. Juli 8.18, pr. November 7.22½. — Roggen fester, fremder loco 6.22½, pr. März 6.19, pr. Mai 6.9, pr. Juli 5.29½, pr. November 5.16½. — Rüböl unverändert, loco 10⅞, pr. Mai 10¼, pr. October 10 13/20. — Wetter: Prachtwetter.

Havre, 25. März. Baumwolle fest. Umsatz 4200 Ballen sehr ord Louisiana disp. zu 101—102, do. per März zu 97, do. pr. Mai-Juni zu 99, ord. Oomra in Ladung zu 70. — Kaffee baisse. Es wurden 300 Ballen Hayti in gutem Zustand zu 105 umgesetzt; ferner einige gewöhnliche Ballen Hayti zu 100—101 per 50 Kil.

Antwerpen, 26. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, dänischer 35. — Roggen unverändert, amerikanischer 27. — Hafer ruhig, Königsberg 21¾. — Gerste behauptet. — Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 33¼ bez., 33½ Br., pr. März und pr. April 32½ bez und Br., pr. September 36½ Br., pr. September-December 37 bez., 38½ Br. Steigend.

London, 26. März. An der Küste sind heute 3 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 24 Ladungen Weizen angeboten. — Jute. In der gestrigen Auction waren feine Sorten stramm, mittlere unverändert und geringe ruhiger. — Wetter: Kälter.

Glasgow, 26. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 81 sh. 6 d.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 27. März

Eisenbahn-Actien.
Leipz.-Dresd. 224¾ G.
Rumänier 41½ bz.
Zwickau-Hallensl. St.-Prior. 41 G.

Bank- und Credit-Actien.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 143½ B.
Chemn. Bankv. 63 G.
Dresdener B. 77 G.
Geraer Bank —
„ Credit 65 G.
Leipz. Bank 130½ G.
Oberlausitzer Bank 62 G.
Oesterreichischer Credit 122—23½ bz.
Sächs. B. 143¾ bz.
„ Creditbk. 76½ bz. u. B.
Weimar. Bank —.
Zwickauer B. 81½ bz.

Industrie-Actien.
Kettenschlepp-Sch.-Gesellsch. 102¾ G.
Peniger Patent-Pap.-Fabr. 45 G.
Chemnitzer Maschinen-Fabr. (Münnich) 97 bz.
Chemnitzer Werkz.-M.-Fabr. (Zimmerm.) 92½ bz u. G.
Deutsche Werkz.-M.-Fabr. (Sondermann & Stier) 60⅞ bz. u. G.

Prioritäten.
Chem.-Komotau 82¾ bz.
Leipzig-Dresden von 1866 4½ 105¼ G.
Aussig-Teplitz IV. —
„ „ V. 96¼ bz. u. G.
Böhm. Nordb. 1871 —.
Buschtiehr. I. 96 bz
„ II. 95¾ G.
Dux-Bodenb. I. 81¾ bz.
„ „ II. 75½ G.
Galizier I. 95¼ bz.
„ II. 92⅞ B.
„ III. 90⅞ G.
Graz-Köflach 5½ I. —.
„ „ „ II. —.
Kaiser-Franz I. 91½ bz
„ II. —.
Kaschau-Oderb. 78½ B.
Kronpr.-Rud. I. —.
„ II. —.
„ III. —
Oest. Nordwest. 85⅞ bz
„ „ Lit. B. 66⅞ G.
Prag-Dux I. 54¾ bz
„ „ II. — B.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Turn. v. 1873 —.

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlen-Verein —.
Hän. Steink.-B.-V. 156 B.
Potschapp. K.-A. 30 G.

Tendenz: Etwas fester, eher fortdauernd geschäftslos.

Berlin, 27. März

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Teplitzer alte 139½.
„ „ junge 123¾.
Bergisch-Märkische 94⅝.
Berlin-Anhalter 140⅝.
Berlin-Görlitzer 65⅛.
Berlin-Potsd.-Magd. 106⅝.
Böhm. Westbahn —.
Bresl.-Schw.-Freib. 101.
Cöln-Minden 126¾.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 107¼.
Halle-Sorau-Guben 39½.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 118½.
Magdeb.-Leipzig 255½.
do. Lit. B. 93⅝.
Mainz-Ludwigsh. 136½.
Oberschlesische Lit. A. 169⅞.
Prag-Turnau —.
Oest.-Franz.-Staatsb. 188⅞.
Oest. Nordwestbahn 109⅝.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 86.
Reichenb.-Pardubitz —.
Rheinische 130⅛.
Rumänier 41½.
Thüringer 118.
Schiffsch. — a —.

Bankactien.
Oesterreich. Credit-Anstalt 124⅞.
Nachbörse —.
Allg. Deutsche Cr.-A. 143½.
Anhalt-Dess. Landesb. 120.
Berg.-Märk. Bank 76⅞.
Berliner Bank 74.
Berliner Bankverein 79⅝.
Braunschw. Credit —.
Bresl. Discontobank 71½.
Chemnitz. Bankverein 66½.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 72⅞.
Darmstädter Bank 140½.
Deutsche Bank 76⅞.
Deutsche Unionbank 72.
Deutsche Effectenb. 110.
Disconto-Command. 144½.
Dresdner Bank 78⅛.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank —.
Meininger Creditanst. 104.
Gothaer Bank 112.
Geraer Bank 117⅛.
Geraer Handels- u. Creditbank 65.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank 101.
Leipziger „ 86.
do. Wechsler- u. Depos.-B. 78⅞.
Leipz. Disc.-Gesellsch. 88⅞.
Leipziger Wechslerbank 72⅞.
Oberlausitzer Bank 80.
Preußische Bank 189⅞.
Preuß. Credit-Anstalt 49.
Provinz.-Disc.-Ges. 78⅞.
Sächs. Bank 144.
do. Creditbank 75⅞.
Schles. Bankverein 107½.
Schönheimer'scher do. 50⅞.
Thüringer Bank 102⅞.
Thüringer Bankverein —
Weimarische Bank 101⅞.
Intern. Handelsges. 70.
Preuß. Boden-Credit (Jachmann) 80½.
Vereinsbank Quistorp 10⅞.
Bank für Rheinl. u. Westphalen —.

Industrie-Actien.
Victoriahütte 78½.
(Wassemann) Bauverein Bank —.
Pfeffner 19⅛.
Lauchhammer Bergw. 60.
Dortmd. Union 53½.
Nachbörse —.
Rheinisch-Nassauisches Bergwerk —.
Königs- u. Laurah. 153.
Götjes-Bergmann 80.
Zimmermann 92½.
Gelsenkirchen 107.

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. von 1882 93⅞.
Oesterr. Loose v. 1860 95⅞.
do. do. v. 1864 90.
do. Papierrente 62⅞.
do. Silberrente 66⅞.
Wiener Commun.-Anl. 90⅞.

Wechsel.
Petersburg k. S. 92⅞.
do. 3 M. 91⅞.
Wien k. S. 89⅞.
do. 3 M. 89⅞.

Sorten.
Napoleonsd'or 5 11.
Oesterr. Banknoten 90.
Russische do. 93 5/12.
Silbergulden 95⅞.

Frankfurt a. M., 27. März. (Schlußcourse.)
Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger „ 105.
Londoner „ 118⅞.
Pariser „ 94⅛.
Wiener „ 104⅞.
Amerikaner 98⅞.
Oesterr. Cred. 216⅞.
„ 60er Loose 94⅞.
„ Silberrente 66⅞.
Staatsbahn 330⅛.
Galizier 249⅞.
Darmst. Bank 351.
Lombarden 149½.
Nordwestbahn —.
Cöln-Mindener-Loose —.
Deutsche Vereinsb. 90½.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 104½.
Elisabeth-Westbahn 206⅞.
Hessische Ludwigsbahn —.
Deutsch-Oest. Bank 85½.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto 78⅞.
Frankfurt. Wechslerb. 78⅞.
Deutsche Effectenb. 112⅞.
Dresdner Bank 78⅞.
Buschtiehrader Lit. B. 120¼.
Ungar.-Galizische —.
Deutsche Handelsges. —.
Tendenz: Geschäftslos.

Hamburg, 27. März. (Schlußcourse.)
Oest. Cred.-Act. 184.
Staatsbahn 710.
Lombarden 320.
Dortmunder Union 52½.
Laurahütte 152.
Intern. Bank 97½.
Junge —.
London k. S. 20.36.
do. 3 M. 20.16.
Disconto 3.
Amerikanische 5% Anleihe pro 1882 —.
5% Wiener Communal-Anleihe 91.
Tendenz: Sehr schwankend. — Valuten: Ruhig.

Wien, 27. März. (Schlußcourse.)
Papier-Rente 69.10.
Silber-Rente 73.70.
1860er do. 102.75.
Bank-Actien 967.
Credit-Actien 213.25.
Anglo-Austria-B. 126.50.
Lombarden 147.—.
Staatsbahn 318.—.
Galizier 239.50.
Napoleonsd'or 8.93.
Ducaten 5.27.
Silber-Agio 106.30.
Wechsel auf London 111.70.
Nordwestbahn 183.50.
Unions-Bank Thlr. —.
Paris 44.20.
Thaler 1.66½.
Tendenz: Lebhaft.

Berliner Producten-Börse, 27. März. Weizen per Frühj. 86 G., per Mai-Juni 86⅞, Juni-Juli 85⅞ G., Roggen loco 63 B., per d. M. 62½ G., per Frühjahr 62⅞ G., per Mai-Juni 62 G., per Juni-Juli 61 G. Künd.: 2. Tend.: Ruhiger. — Spiritus loco 22 Thlr. — Sgr., per d. M. 22 Thlr. 13 Sgr., per Frühjahr 22 Thlr. 18 Sgr., per Juni-Juli 23 Thlr. 3 Sgr., per August-Sept. 23 Thlr. 13 Sgr. Kündig.: —. Tendenz: Fester. — Rüböl loco 19 Thlr., per d. M. — Thlr., per Frühjahr 19⅞ Thlr., per Mai-Juni 19⅞ Thlr. per Herbst 21½ Thlr. Kündig.: —. Tendenz: Matt. — Hafer per Frühjahr 61½ G., per Juni-Juli 60 G.

Liverpool, 27 März (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 12,000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise: —. Heutiger Import 6000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikanische. Vorrath: 701,000.

Liverpool, 27. März. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochenumsatz 91,000, desgl. von amerikanischer 47,000, desgl. für Speculation 11,000, desgl. für Export 13,000, desgl. für wirklichen Consum 70,000, wirklicher Export 10,000, Import der Woche 67,000, Vorrath 701,000, desgl. von amerikanischer 347,000, schwimmend nach Großbritannien 518,000, desgl. von amerikanischer 328,000 Ballen.

Liverpool, 27. März. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 12,000 B. — Stimmung: Matt. —. Middling Amerikanische 8 3/16, Middling Orleans 8⅜, Fair Egyptian, neue Tare 8⅝, Fair Dhollerah 5⅞, Fair Broach 5⅞, Fair Oomra New 5 13/16, Fair Madras 5⅜, Fair Bengal 4⅞, Fair Smyrna 6⅞, Fair Pernam 8⅞, Middling Dhollerah 4⅞, Good Middl. Dhollerah 4⅞, Middl. fair Dhollerah 5 1/16, Good fair Oomra 6⅛. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Upland nicht unter good ordinary Februar-März-Verschiffung 8 1/16, Juni-Lieferung 8⅛.

Schifffahrts-Berichte. Hamburg, 26. März. Das Hamburg-Amerikanische Postdampfschiff „Holsatia", ging am 25. März via Havre nach New-York ab.

Portland, 25. März. Der Allan-Dampfer „Nestorian" und „Circassian" sind von Liverpool eingetroffen.

SLUB
Wir führen Wissen.